



Medienmitteilung vom 25.9.2025, 6:00 CET

Volkswagen tritt IEA's Task 53 bei, um Interoperabilität im V2G-Ökosystem zu beschleunigen.

Task 53, eine Initiative des Electric Vehicle Technology Collaboration Programms innerhalb der International Energy Agency (IEA), macht einen strategisch wichtigen Schritt: Volkswagen AG tritt als erster Fahrzeughersteller in eine Partnerschaft mit Task 53. Das internationale Konsortium welches von 15 Länder unterstützt wird, strebt die vollständige Interoperabilität beim bidirektionalen Laden zwischen Elektrofahrzeugen (EV), Ladeinfrastruktur und Stromnetzen an. Das Engagement von Volkswagen unterstreicht die Bedeutung von Task 53 auf dem Weg, nachhaltiger Mobilität konsequent weiter zu beschreiten, und den globalen Übergang zu intelligentem, bidirektionalem Laden zu unterstützen.

Warum Volkswagen Task 53 als Konsortialpartner beitrifft

Volkswagen stattet bereits seit 2024 alle seine ID-Plattform-basierten Elektrofahrzeuge serienmässig für bidirektionales Laden aus. Voraussetzung dafür ist eine Batterie von mindestens 77kWh und die Installation der Betriebssoftwareversion 3.5 oder höher. Dabei findet bidirektionales Laden bisher über ISO15118-2 in Verbindung mit VAS (Value Added Services) statt, welche eine stabile, jedoch proprietäre Kommunikation zwischen Fahrzeug und Ladestation sicherstellen.

Als einer der weltweit führenden Automobilhersteller erkennt Volkswagen, dass die breite Einführung des bidirektionalen Ladens von einer robusten Interoperabilität zwischen Fahrzeugen, Ladestationen und Stromnetzen abhängt. Mit dem Beitritt zu Task 53 will Volkswagen bestehende und solche, welche sich beim intensiven Testen im Rahmen von Task 53 und den Partner-Laboren neu zeigen, Hürden abbauen. Diese Bugs & Gaps verhindern derzeit die Interoperabilität und begrenzen die wirtschaftliche Tragfähigkeit und Skalierbarkeit von Vehicle-to-Grid-(V2G)-Lösungen.

Auf dem Weg zu dieser globalen Vision ist Volkswagen auch im national geförderten Projekt BI-CCS tätig (<https://www.bi-ccs.de/biccs.html>), in welchem u.a. das Kommunikationsprotokoll von Version -2 auf Version -20 weiterentwickelt wird. Innerhalb der Task 53 kann Volkswagen nun sicherstellen, dass diese Weiterentwicklung die notwendige Interoperabilität gewährleistet und das im Projekt BI-CCS gewonnene Wissen in ein internationales Netzwerk eingebracht werden kann.

Volkswagens Vision

Volkswagens Teilnahme an Task 53 steht im Einklang mit der übergeordneten Vision, Elektrofahrzeuge in das Energiesystem zu integrieren, die Netzstabilität zu unterstützen und neue Erlösströme für Kundinnen und Kunden sowie Partner zu erschliessen.

Aufruf an weitere OEMS

Bidirektionales Laden ist heute stark durch proprietäre Ansätze geprägt, was die wirtschaftliche und schnelle Skalierung von V2G auf dem Markt verhindert. Mit Task 53 arbeiten OEMs, EVSEs und DSOs an einer gemeinsamen, zukunftssicheren Standardlösung statt einzelner Insellösungen. Ein gemeinsamer Ansatz reduziert Entwicklungsaufwand, Time-to-Market und Ressourcenbedarf deutlich. Die Zusammenarbeit von OEMs, EVSE-Herstellern und Verteilnetzbetreibern (DSOs) schafft eine marktakzeptierte, global compatible V2G-Lösung und stärkt deren Wettbewerbsfähigkeit.

Kurz: Wer Interoperabilität mitgestaltet, beschleunigt die Einführung smarter Energielösungen – effizient, wirtschaftlich und kundenorientiert. Task 53 ist bestrebt noch zwei bis drei weitere Fahrzeugherstellen an Board zu holen.

Über Task 53

Task 53 ist eine internationale, nicht-gewinnorientierte Initiative unter dem Dach des IEA Electric Vehicle Technology Collaboration Programme (IEA EV TCP). Sie bringt führende Industriepartner, Energieversorger, Testlabore und öffentliche Institutionen zusammen, um die skalierbare, vollständige interoperable Einführung des bidirektionalen Ladens (Vehicle-to-Grid, Vehicle-to-Home, Vehicle-to-Building) weltweit voranzutreiben, egal ob über DC, AC oder Kontaktlose Schnittstellen.

Task 53 konzentriert sich auf das Protokoll ISO 15118-20, einschliesslich der Anforderungen für dezentrale Energieressourcen (DER), und unterstützt alle konduktiven Steckertypen sowie induktives Laden. Die Initiative gewährleistet die praktische Umsetzung von Netzcodes durch die aktive Einbindung von Verteilnetzbetreibern (DSOs). Umfassende Konformitäts- und multi-party Interoperabilitätstests werden in führenden Laboren in Europa (EU JRC Ispra, DEKRA), den USA (Argonne National Laboratories) sowie Südkorea (KERI) durchgeführt.

Über Volkswagen

Der Volkswagen Konzern zählt zu den weltweit führenden Automobilherstellern und verfolgt eine ambitionierte Elektrifizierungsstrategie. Unter dem strategischen Dach „Way to Zero“ hat VW das Ziel ausgegeben, bis 2030 den Anteil vollelektrischer Fahrzeuge in Europa auf mindestens 70 % und weltweit auf über 50 % zu steigern – verbunden mit einer klaren Roadmap zur CO₂-Neutralität bis 2050.

Kontakt für weitere Informationen:

Marco Piffaretti

Task 53 Operating Agent

c/o novatlantis gmbh | Technoparkstrasse 1 | 8005 Zürich | +41 79 620 30 28



marco.piffaretti@task53.org | task53.org